

11. April 2018

BERICHT AUS DER WERKSTATT NR.2

Nein, einen Winterschlaf gab es nicht. Im Gegenteil, wir haben begonnen, den Verein inhaltlich aufzustellen und können jetzt in einer Mitgliederversammlung die ersten Ergebnisse vorstellen. Damit starten wir das Angebot für unsere Mitglieder, sich auch aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen.

Vorstandsarbeit

Inzwischen hat sich der Vorstand komplettiert, d.h., auch die Vertreter der anderen Heimat- und Geschichtsvereine haben ihre Teilnehmer bestimmt. Wir konnten Thomas Havers vom Heimatverein Bardenberg, Dr. Bruno Weyers vom Heimat- und Geschichtsverein Euchen und Matthias Eberius von der Arbeitsgruppe Dorfchronik Linden-Neusen begrüßen. Mit dabei ist auch Herr Oyen, der bei der Stadt die Verantwortung für das Verwaltungsarchiv trägt. Das Netzwerk steht also. Das Konzept für die Mitarbeit unserer Mitglieder – also von Ihnen - in Arbeitskreisen und Projektgruppen haben wir so weit fortentwickelt, dass wir es auf der Mitgliederversammlung vorstellen können.

Arbeits- und Projektgruppen

Der Vorstand hat entschieden, in 2018 einige Arbeits- bzw. Projektgruppen einzurichten. Arbeitsgruppen arbeiten nachhaltiger und langfristiger an Themen, eine Projektgruppe konzentriert sich auf ein Thema, das in einem bestimmten Zeitraum abgeschlossen werden kann. Hier eine Kurzübersicht über die geplante Arbeit. Es geht um folgende Themen:

- Projekt 100 Jahre Frauenwahlrecht
- AK 1 Arbeitskreis Archiv
- AK 2 Arbeitskreis Schlaglichter
- AK 3 Arbeitskreis Augenzeugen
- AK 4 Familienforschung
- AK 5 Industriegeschichte/Traditionsbetriebe

- Projekt andere Archive
- Projekt Archäologie
- Ideensammlung

In der Ideensammlung steht eine Reihe von zusätzlichen Vorschlägen. Aber: Wir dürfen uns nicht zu viel vornehmen, und letztlich hängt alles davon ab, ob wir Mitstreiter für diese Themen finden. Heimatgeschichte hat einen langen Atem, wir werden nicht mit Zeitdruck arbeiten.

Mitgliederversammlung

Projekte und Arbeitskreise werden auf unserer nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt. Wir laden Sie ein, in dem einen oder anderen Projekt/Arbeitskreis teilzunehmen.

kommen Sie am 24. April 2018 um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung der Geschichtswerkstatt in das Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstr. 36, 52146 Würselen.

Raumfragen

Wie wir bereits auf der Gründungsversammlung berichtet haben, suchen die Vereine in Würselen oft passende Räume; das Angebot in Würselen ist sehr klein. Wenn das Kulturzentrum Altes Rathaus umgebaut wird, muss das Kulturarchiv eine neue Heimat finden. Wir hatten auf Bitten der Stadt an einem Arbeitskreis teilgenommen und ein Konzept vorgelegt, das den Vereinen und dem Kulturarchiv neue Perspektiven geben würde. Außerdem hat sich die Geschichtswerkstatt als Trägerverein angeboten, um die Stadt finanziell zu entlasten und neue Fördermittel einwerben zu können, auf die die Stadt keinen Zugriff hat.

Der Rat der Stadt hat dieses Konzept verworfen, leider ohne eine von uns gewünschte und angebotene Rücksprache. Das ist kein guter Stil. Die Finanzierung hätte in einem sehr niedrigen Bereich gelegen, kein Vergleich zu den Investitionen, die der Rat für andere Bereiche beschlossen hat. Jetzt gibt es kein Konzept für das Kulturarchiv. Das Kulturarchiv „steht auf der Straße“, dafür baut man aber eine Boule-Bahn auf dem Lindenplatz.

Bücherbörse & Tag der Archive

Die Geschichtswerkstatt hat sich schon gezeigt: Wir waren auf der Bücherbörse in Würselen ebenso präsent wie zum Tag der Archive, wo wir uns zusammen mit dem Kulturarchiv Würselen im Haus des Aachener Stadtarchivs vorgestellt haben. Verkäufe von Publikationen erbrachten einen Ertrag von rund 420 Euro für die Kasse der Geschichtswerkstatt Würselen.

Wir starten also selbstbewusst und mit Elan in unser erstes volles Jahr. Allerdings mit dem bitteren Beigeschmack, dass wir mit der Unterstützung der Fraktionen im Rat der Stadt Würselen nicht rechnen können.

Herzliche Grüße

Vorstand der Geschichtswerkstatt Würselen e.V.

i.A. Achim Großmann